



Sommer

# Ohne sie läuft in der Badi nichts: Ein Blick hinter die Kulissen im Bachgraben mitten in der Hitzewelle

Von Luis von Gunten

02.08.2026, 05.00 Uhr

Hohe Temperaturen und viel Sonnenschein treiben Scharen in die Gartenbäder beider Basel. Während sich die Gäste sonnen und abkühlen, schwitzt das Personal für einen reibungslosen Badi-Alltag.

**Abo** Exklusiv für Abonnenten



Startseite



Mehrwerte



Region



Konto



Menü



Damit alle einen entspannten Badetag geniessen können: An den Becken patrouillieren Bademeister und Sicherheitsleute.

Bild: Katja Schmidlin

Wenn das Zolli-Cornet schneller schmilzt, als man schlecken kann, hilft nur noch der Sprung ins kühle Nass. Auf dem Weg zum Gartenbad Bachraben in Basel grüssen sich Mütter auf Cargobikes, junge Männer funktionieren ihre T-Shirts zu Hüten um und die Badi-Taschen im Bus sind zum Bersten voll.

An der Pforte zur Erlösung, dem Gartenbad an der Grenze zu Allschwil, stauen sich Flipflops und Sandalen, die ihre Träger und Trägerinnen vom gefährlich heissen Asphalt trennen. Ein grosses Plakat serviert einen QR-Code, über den sich Smartphone-Besitzende den Eintritt online kaufen und dann direkt durchs Selbst-Scanner-Drehkreuz gehen können. Dennoch nutzen die wenigsten digitale Tickets. Das Kassenpersonal hat alle Hände voll zu tun.

## Wo der Badi-Tag beginnt

Seit dieser Saison ist Carolina Raemy Teil davon. Das hervorragend



Startseite



Mehrwerte



Region

trotzdem nie: «Es ist ein Job mit Menschen. Auch wenn es kurz ist, habe ich andauernd Austausch mit den Gästen.»

Zwei Schichten pro Tag gibt es. Insgesamt fünf Personen arbeiten am Empfang. Drei sind festangestellt und wechseln mit den anderen ganzjährigen Mitarbeitenden des Gartenbads im Winter zur Kunsteisbahn Margarethen. «Wenn sie zum Sommerende den Badebetrieb langsam gesehen haben, freuen sich alle auf den Wechsel», berichtet Raemy. Ob es auch für sie weitergeht, ist noch ungewiss. Die 59-Jährige macht mit der Sommersaison nach langer Familienzeit den ersten Schritt zurück ins Berufsleben.



Carolina Raemy empfängt seit dieser Saison die Gäste im Bachgraben.

Bild: Katja Schmidlin

Die nächste Familie in der Schlange ist aus Frankreich. Carolina Raemy bedient fließend in der zweiten Landessprache, splittet die Rechnung in Barzahlung und Karte. In ihrer Jugend war sie Au-pair in der Romandie. Und auch in England. Weil sie in Italien und der Deutschschweiz aufgewachsen ist, spricht sie vier Sprachen.



Startseite



Mehrwerte



Region

Dies ist wertvoll im Bachgraben. Das grösste Schweizer Gartenbad (ohne Seeanschluss) ist knapp 200 Meter von der Grenze zu Frankreich entfernt. In den letzten Jahren gab es auch hier vermehrt Unruhen und Belästigungen. Die meist jungen «Pöbler» kamen häufig aus dem angrenzenden Frankreich, weshalb einzelne Badis neue Tarife oder gar Verbote für Nichtansässige eingeführt haben. Bekannt ist das Bad im jurassischen Porrentruy, das als erstes restriktive Massnahmen ergriffen hatte.

«Meine Erfahrungen sind bisher positiv. Die meisten Leute kommen gut gelaunt, weil sie sich aufs Bad freuen», sagt Raemy. Auch ihre Vielsprachigkeit helfe ihr, Missverständnisse zu verhindern.

## Klare Haltung am Drehkreuz

Teil der Wahrheit ist aber auch, dass seit drei Jahren die Sicherheitsfirma von Hugo da Silva hinter dem Drehkreuz am Eingang unmissverständliche Signale aussendet. An heissen Tagen patrouilliert die FC Security mit bis zu neun Personen in zwei Schichten im Bachgraben, unter anderem am Eingang.





Springt jemand übers Drehkreuz, ist meist spätestens bei Hugo da Silva, dem Chef der Firma FC Security, Schluss.

Bild: Katja Schmidlin

«Mit Präsenz und Körperhaltung zeigen wir auch den ganz Schlaunen, dass hier am Drehkreuz Tricksen nicht geduldet wird», sagt da Silva.

Nach dem Drehkreuz steht der Abkühlung nichts mehr im Weg. Langsam mischt sich etwas Chlorgeruch in die Luft und die Baumschatten zeichnen ein Leopardmuster auf den Rasen. Junge Erwachsene nehmen einen Hitzschlag in Kauf und arbeiten unter freiem Himmel an der perfekten Tönung. Einige ledrige Routiniers tun es ihnen gleich.

## Zwischen Beckenrand und Technikraum

Sporadisch übertönt eine Trillerpfeife das Kindergeschrei. Badmeisterinnen und Badmeister sorgen dafür, dass die Regeln eingehalten werden. Dazu gehören: keine Unterhosen unter den Badehosen, kein Festhalten an Schwimmleinen und nur eine Person auf dem Sprungbrett.



Startseite



Mehrwerte



Region

Im Moment ziehen nur wenige ihre Bahnen im 50-Meter-Becken. «So habe ich die Schwimmenden auf dem Radar», sagt Marco Gagliardi, Badmeister und Schichtleiter. Doch an heissen Wochenenden gleicht das Kinderbecken eher einem Bällebad. Zwischen den wogenden Köpfen und Schwimmflügeln ist kaum das Blau des Wassers zu erkennen. Es ist unmöglich, den Überblick zu behalten. «Wir sind immer auf die Hilfe der Eltern oder anderer Anwesenden angewiesen, aber dann besonders», sagt Gagliardi. Rettend eingreifen musste er zum Glück noch nie.



Marco Gagliardi im Wasseraufbereitungsraum. Hinter ihm steht die riesige Filteranlage.

Bild: Katja Schmidlin

Die Schicht eines Badmeisters ist vielfältig. Bei der Badeaufsicht wechseln sie alle 30 Minuten das Becken und andere rücken nach. So wird gewährleistet, dass sie die Konzentration am Beckenrand nicht verlieren. Nach anderthalb Stunden Aufsicht kümmern sie sich jeweils um die vielen, weniger lebenswichtigen Aufgaben im Badebetrieb. Sie giessen Bäume und Rasen, mähen, räumen nach den Gästen auf - «wie nach der Streetparade sah es aus an den letzten heissen Wochenenden» - und bedienen



Startseite



Mehrwerte



Region

Drei Mal am Tag messen sie die Wasserqualität jedes Beckens von Hand und kalibrieren das automatische Messsystem. Seit 2017 muss das Badwasser Trinkwasser-Qualität aufweisen. Den schlechten Ruf des Babypoolwassers bestätigt Gagliardi übrigens. Bei heissen Temperaturen wechselt er das Wasser des kleinsten Beckens täglich komplett aus, weil es die Filteranlage überfordert. Der Filterraum hat die Grösse eines kleinen Einfamilienhauses. Abwasser wird entchlort und in den Allschwiler Dorfbach geleitet. Die Bedienung der ganzen Technik gehört auch zum Aufgabenbereich der Badmeister.

Gagliardi ist seit drei Jahren Schichtleiter von rund 25 Badmeistern. } Mit seinen neun festangestellten Kollegen wintert der 40-jährige Lörracher Ende September das Gartenbad ein und macht Platz für den Golfplatz am Bachgraben, der im Winter auf dem Badi-Areal neun zusätzliche Löcher anbietet. Gagliardis Team wechselt Arbeitsplatz und bereitet die Kunsteisbahn Margarethen vor. Aus Bad- werden Eismeister.

## Die letzte Instanz am Beckenrand

Wenn selbst die Trillerpfeife nicht mehr reicht, holen die Badmeister die Männer vom FC Security. «Gerade gestern mussten wir vier rausstellen», erzählt Hugo da Silva. Nach doppelter Ermahnung seien die jungen Männer weiter frech gewesen und hätten auf den Boden gespuckt. «Eine Rote Linie für mich» sagt da Silva: «Natürlich versuche ich zu erklären: <Die Leute gehen hier barfuss. Würdet ihr das zu Hause machen?>» Der Portugiese spricht ebenfalls vier Sprachen. Doch manche Gäste wollen keine davon hören. Dann gibt es Hausverbot für die ganze Saison - wie für die Vierergruppe vom Vortag.

Müssen sie Gewalt oder Pfefferspray einsetzen, um die Verweise durchzusetzen? «Wo sind wir? Das ist eine Badi!», sagt da Silva zur Frage. Seine Männer sind von Clubs oder Events ganz anderes gewohnt und lieben den Badi-Job. Das Anstrengendste sei der unebene Boden. 25 Kilometer ist da Silva an seinem Rekordtag im Bachgraben patroulliert. «Wenn jemand



Startseite



Mehrwerte



Region

## Auszeit zwischen Hitzeschlag und Hotdogs

Sprichwörtliche Grenzüberschreitungen gibts im Restaurantbetrieb. Sebastien Herrero leitet Restaurant und Kiosk im Gartenbad Bachgraben seit Saisonbeginn. Beim zweiten Besuch der Lebensmittelkontrolle in der gleichen Woche war er zunächst verunsichert. Tatsächlich liegt aber der Kiosk auf Basler und das Restaurant auf Baselbieter Boden. Obwohl im selben Gartenbad, unterliegen sie anderen Kontrollstellen. Beide Kontrollen verliefen jedoch unauffällig. Nicht erstaunlich, der 52-jährige Franzose ist ausgebildeter Sommelier und kommt aus der Spitzengastronomie.

Die Saison im Gartenbad ist seine Auszeit: «Ich kann nicht drei Monate stillsitzen.» Glücklicherweise ist das in der Badi nicht nötig. Nach drei Wochen Schonfrist kamen die heissen Juni-Wochenenden mit jeweils fünf- bis sechstausend Gästen. «Absoluter Wahnsinn, aber so lernt man.» Über tausend Glaces und hunderte Portionen Pommes und Hotdogs servieren Herreros Mitarbeitende an einem guten Wochenende.

Bis zu 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt Sebastien Herreros Team an den geschäftigsten Tagen. Seine wichtigste Aufgabe ist das Personalmanagement. «Bei 35 Grad im Schatten sind es über 40 Grad in der Warteschlange vor dem Kiosk und etwa 50 Grad neben der Friteuse.» Da könnten die Nerven auf beiden Seiten des Tresens manchmal etwas blankliegen. Genügend Rochaden, Pausen und Getränke seien nötig. Und Verständnis: «Natürlich geht eine einzelne Portion Pommes Frites schnell. Hundert Portionen brauchen aber etwas Zeit.» Auch sein Team ist mehrsprachig aufgestellt: «Französisch ist eine Anforderung geworden.»





Sebastien Herrero arbeitet während einer Saison als Betriebsleiter der Buvette im Bachgraben.

Bild: Katja Schmidlin

Nachdem die Schlange mit Pommes und Panini bedient ist, checkt der Chef das tropfende Tiefkühlaggregat - nichts wird am Wochenende dem Zufall überlassen - und eilt nach einem Funkruf als Verstärkung an den Kiosk. Dazwischen bückt er sich immer wieder und sammelt Müll vom Boden. Eine Auszeit in einem Gartenbad dürfte für viele anders aussehen.

Aus den Lautsprechern schallt eine Erinnerung: «Liebe Gäste, bitte behalten Sie Ihre Kinder im Auge, unser Personal sieht vieles, aber nicht alles.» Die Durchsage kommt regelmässig in vier Sprachen. Mehrsprachigkeit zieht sich im Bachgraben als roter Faden durch.

Leute verschiedensten Alters und Milieus treffen hier aufeinander, Differenzen werden meistens aus der Welt geschafft. Und wenn nicht, begleiten Hugo da Silva und seine Leute die Störenfriede seit dieser Saison noch konsequenter nach draussen. 85 Hausverbote auf über 370'000 Eintritte in dieser Saison wertet der Leiter der Basler Bäder, Peter



Startseite



Mehrwerte



Region

## Kommentare



Noch keine Kommentare. Geben Sie die erste Meinung zum Artikel ab.



Nachruf

## Bestsellerautorin Monika Helfer ist tot

02.08.2026



Startseite



Mehrwerte



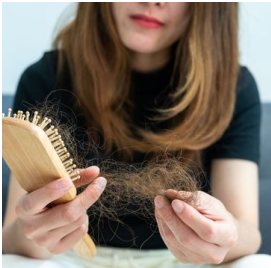
Region



Fifa

## Wales und England entziehen Infantino den Support

03.08.2026



PCOS wird zu PMOS

## Aus «C» wird «M»: Wie ein einzelner Buchstabe die Gesundheit von Frauen verbessern soll

03.08.2026



Gastbeitrag

## Gymnasium oder Lehre? KI wirbelt die Ausbildungswelt durcheinander

03.08.2026



USA-Newsblog

## «Wir sind immer da, um Japan zu helfen»: USA stützen fallenden Yen ++ Baufehler bei Reflecting Pool

03.08.2026

# Aktuelle Nachrichten



Startseite



Mehrwerte



Region



## Infektion

# Legionellenausbruch in Basel: Das kantonale Gesundheitsdepartement informiert im Livestream

03.08.2026



## Mobilität

# Publibike wird britisch: Thomas Binggeli steigt aus

03.08.2026



Startseite



Mehrwerte



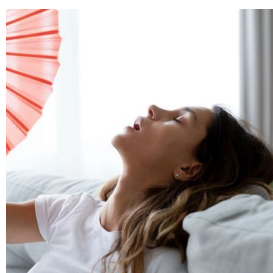
Region



### Strafgericht Basel

## Nach drei Raubüberfällen: Täter kassiert 20 Jahre Landesverweis

03.08.2026



### Umfrage

## Was Schweizer vom Kauf einer Klimaanlage abhält

03.08.2026



### Super League

## Mögliches Problem im Offensivspiel: Kein Team hat weniger Linksfüsser im Kader als der FC Basel

03.08.2026



### Gefängnis

## Mörderin Viviane Obenauf kämpft gegen die Justiz – gemeinsam mit Brian Keller

03.08.2026



### Künstliche Intelligenz

## Ein Scheidungsverfahren bringt Basler Gericht an den Anschlag

03.08.2026

z Basel. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,

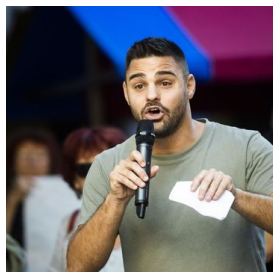
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken

ausdrückliche Erlaubnis von bz Basel ist nicht gestattet.

### Raserdelikt

## 104 km/h in der 50er-Zone: Dieser SP-Politiker legt eine öffentliche Beichte ab

03.08.2026



### Buchen rafften dahin

## Noch bevor der Sommer vorbei ist, fällt ein Baselbieter Förster bereits absterbende Bäume

02.08.2026



Startseite



Mehrwerte



Region



Wetter

## Basel erlebt ein historisches Dürrejahr – nur 1870 war es noch trockener

01.08.2026



Startseite



Mehrwerte



Region